

Inhaltsverzeichnis

1. Mototrbo-Allgemein	6
2. Benutzer:Oe1kbc	4

Mototrbo-Allgemein

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)
[Visuell Wikitext](#)

Version vom 16. Juni 2012, 07:00 Uhr (Quelle anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 16. Juni 2012, 07:01 Uhr (Quelle anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 1:

[[Kategorie:DMR]]

== Protokollart ==

MOTOTRBO ist die Protokollbezeichnung für die digitale Kommunikationsvariante entwickelt von der Firma Motorola.

Mototrbo arbeitet nach ETSI-TS102361-1 Standard und verwendet im Zeitschlitzenverfahren 4-FSK als Modulationsart.

Über die Verwendung des AMBE Vocoders stehen dem Anwender damit Bandbreiten von 12,5kHz auf zwei unabhängigen Kommunikationskanälen zur Verfügung

Zeile 1:

[[Kategorie:DMR]]

== Protokollart ==

== Die Modulation MotoTrbo ist eine Vollduplex-Übertragung und arbeitet mit dem Zeitmultiplex-Verfahren. DMR wird durch den ETSI Standard ETSI EN 300 113 Teil 2 definiert. In den bestehenden (lizenzierten und lizenzfrei- en) Frequenzbändern sollen bessere Verständigung, rauschfreie Übertragung sowie höhere Datenraten und zusätzliche Dienstmerkmale ermöglicht werden. DMR bietet im Vergleich zu analogem frequenzmoduliertem Funk bei gleicher Bandbreite von 12,5 kHz mit zwei Sprachkanälen eine Verdopplung der Kanalzahl.

Gegenüber TETRA benötigt DMR erheblich geringere Investitionen sowie aufgrund der einfacheren Struktur geringeren Wartungsaufwand und bietet eine gewisse Kompatibilität zu bestehenden Funkanlagen. Der Mixed- Mode ermöglicht die Umschaltung zwischen analogem Funk im 12,5 /20/25 -kHz-Raster und digitalem Funk im 6,25-kHz-Raster. Die Geräte sind sozusagen „abwärtskompatibel“

-		+	„ Eine Zusammenarbeit mit analogen Geräten auf einem anderen Kanal ist im Gegensatz zu Tetra möglich. Repeater wie der DR3000 können sogar auf demselben Kanal beide Standards (nacheinander) unterstützen - in der Betriebsart in der er gerufen wird antwortet der Repeater. Diese Betriebsart steht jedoch in vernetzten Systemen nicht zur Verfügung.
-	 	+	Bei Datenübertragung wird eine Bruttodatenrate von 9,8 kBit/s erreicht und belegt dabei eine Bandbreite von 12,5 kHz
-	Ein Großteil der Endgeräte kann auch im analogen FM Modus gemischt mit dem digitalen Modus betrieben werden (abhängig von der Kanalprogrammierung).	+	==

Version vom 16. Juni 2012, 07:01 Uhr

Protokollart

== Die Modulation MotoTrbo ist eine Vollduplex-Übertragung und arbeitet mit dem Zeitmultiplex-Verfahren. DMR wird durch den ETSI Standard ETSI EN 300 113 Teil 2 definiert. In den bestehenden (lizenzierten und lizenzfrei- en) Frequenzbändern sollen bessere Verständigung, rauschfreie Übertragung sowie höhere Datenraten und zusätzliche Dienstmerkmale ermöglicht werden. DMR bietet im Vergleich zu analogem frequenzmoduliertem Funk bei gleicher Bandbreite von 12,5 kHz mit zwei Sprachkanälen eine Verdopplung der Kanalzahl. Gegenüber TETRA benötigt DMR erheblich geringere Investitionen sowie aufgrund der einfacheren Struktur geringeren Wartungsaufwand und bietet eine gewisse Kompatibilität zu bestehenden Funkanlagen. Der Mixed- Mode ermöglicht die Umschaltung zwischen analogem Funk im 12,5/20 /25 -kHz-Raster und digitalem Funk im 6,25-kHz-Raster. Die Geräte sind sozusagen „abwärtskompatibel“. Eine Zusammenarbeit mit analogen Geräten auf einem anderen Kanal ist im Gegensatz zu Tetra möglich. Repeater wie der DR3000 können sogar auf demselben Kanal beide Standards (nacheinander) unterstützen - in der Betriebsart in der er gerufen wird antwortet der Repeater. Diese Betriebsart steht jedoch in vernetzten Systemen nicht zur Verfügung. Bei Datenübertragung wird eine Bruttodatenrate von 9,8 kBit/s erreicht und belegt dabei eine Bandbreite von 12,5 kHz

==

Mototrbo-Allgemein: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 16. Juni 2012, 07:00 Uhr (Quelle anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 16. Juni 2012, 07:01 Uhr (Quelle anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 1:

[[Kategorie:DMR]]

== Protokollart ==

MOTOTRBO ist die Protokollbezeichnung für die digitale Kommunikationsvariante entwickelt von der Firma Motorola.

Mototrbo arbeitet nach ETSI-TS102361-1 Standard und verwendet im Zeitschlitzenverfahren 4-FSK als Modulationsart.

Über die Verwendung des AMBE Vocoders stehen dem Anwender damit Bandbreiten von 12,5kHz auf zwei unabhängigen Kommunikationskanälen zur Verfügung

Zeile 1:

[[Kategorie:DMR]]

== Protokollart ==

== Die Modulation MotoTrbo ist eine Vollduplex-Übertragung und arbeitet mit dem Zeitmultiplex-Verfahren. DMR wird durch den ETSI Standard ETSI EN 300 113 Teil 2 definiert. In den bestehenden (lizenzierten und lizenzfrei- en) Frequenzbändern sollen bessere Verständigung, rauschfreie Übertragung sowie höhere Datenraten und zusätzliche Dienstmerkmale ermöglicht werden. DMR bietet im Vergleich zu analogem frequenzmoduliertem Funk bei gleicher Bandbreite von 12,5 kHz mit zwei Sprachkanälen eine Verdopplung der Kanalzahl.

Gegenüber TETRA benötigt DMR erheblich geringere Investitionen sowie aufgrund der einfacheren Struktur geringeren Wartungsaufwand und bietet eine gewisse Kompatibilität zu bestehenden Funkanlagen. Der Mixed- Mode ermöglicht die Umschaltung zwischen analogem Funk im 12,5 /20/25 -kHz-Raster und digitalem Funk im 6,25-kHz-Raster. Die Geräte sind sozusagen „abwärtskompatibel“

-		+	„ Eine Zusammenarbeit mit analogen Geräten auf einem anderen Kanal ist im Gegensatz zu Tetra möglich. Repeater wie der DR3000 können sogar auf demselben Kanal beide Standards (nacheinander) unterstützen - in der Betriebsart in der er gerufen wird antwortet der Repeater. Diese Betriebsart steht jedoch in vernetzten Systemen nicht zur Verfügung.
-	 	+	Bei Datenübertragung wird eine Bruttodatenrate von 9,8 kBit/s erreicht und belegt dabei eine Bandbreite von 12,5 kHz
-	Ein Großteil der Endgeräte kann auch im analogen FM Modus gemischt mit dem digitalen Modus betrieben werden (abhängig von der Kanalprogrammierung).	+	==

Version vom 16. Juni 2012, 07:01 Uhr

Protokollart

== Die Modulation MotoTrbo ist eine Vollduplex-Übertragung und arbeitet mit dem Zeitmultiplex-Verfahren. DMR wird durch den ETSI Standard ETSI EN 300 113 Teil 2 definiert. In den bestehenden (lizenzierten und lizenzfrei- en) Frequenzbändern sollen bessere Verständigung, rauschfreie Übertragung sowie höhere Datenraten und zusätzliche Dienstmerkmale ermöglicht werden. DMR bietet im Vergleich zu analogem frequenzmoduliertem Funk bei gleicher Bandbreite von 12,5 kHz mit zwei Sprachkanälen eine Verdopplung der Kanalzahl. Gegenüber TETRA benötigt DMR erheblich geringere Investitionen sowie aufgrund der einfacheren Struktur geringeren Wartungsaufwand und bietet eine gewisse Kompatibilität zu bestehenden Funkanlagen. Der Mixed- Mode ermöglicht die Umschaltung zwischen analogem Funk im 12,5/20 /25 -kHz-Raster und digitalem Funk im 6,25-kHz-Raster. Die Geräte sind sozusagen „abwärtskompatibel“. Eine Zusammenarbeit mit analogen Geräten auf einem anderen Kanal ist im Gegensatz zu Tetra möglich. Repeater wie der DR3000 können sogar auf demselben Kanal beide Standards (nacheinander) unterstützen - in der Betriebsart in der er gerufen wird antwortet der Repeater. Diese Betriebsart steht jedoch in vernetzten Systemen nicht zur Verfügung. Bei Datenübertragung wird eine Bruttodatenrate von 9,8 kBit/s erreicht und belegt dabei eine Bandbreite von 12,5 kHz

==

Mototrbo-Allgemein: Unterschied zwischen den Versionen

[Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen](#)

[Visuell Wikitext](#)

Version vom 16. Juni 2012, 07:00 Uhr (Quelle anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

Version vom 16. Juni 2012, 07:01 Uhr (Quelle anzeigen)

[Oe1kbc](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

Zeile 1:

[[Kategorie:DMR]]

== Protokollart ==

MOTOTRBO ist die Protokollbezeichnung für die digitale Kommunikationsvariante entwickelt von der Firma Motorola.

Mototrbo arbeitet nach ETSI-TS102361-1 Standard und verwendet im Zeitschlitzverfahren 4-FSK als Modulationsart.

Über die Verwendung des AMBE Vocoders stehen dem Anwender damit Bandbreiten von 12,5kHz auf zwei unabhängigen Kommunikationskanälen zur Verfügung

Zeile 1:

[[Kategorie:DMR]]

== Protokollart ==

== Die Modulation MotoTrbo ist eine Vollduplex-Übertragung und arbeitet mit dem Zeitmultiplex-Verfahren. DMR wird durch den ETSI Standard ETSI EN 300 113 Teil 2 definiert. In den bestehenden (lizenzierten und lizenzfrei- en) Frequenzbändern sollen bessere Verständigung, rauschfreie Übertragung sowie höhere Datenraten und zusätzliche Dienstmerkmale ermöglicht werden. DMR bietet im Vergleich zu analogem frequenzmoduliertem Funk bei gleicher Bandbreite von 12,5 kHz mit zwei Sprachkanälen eine Verdopplung der Kanalzahl.

Gegenüber TETRA benötigt DMR erheblich geringere Investitionen sowie aufgrund der einfacheren Struktur geringeren Wartungsaufwand und bietet eine gewisse Kompatibilität zu bestehenden Funkanlagen. Der Mixed- Mode ermöglicht die Umschaltung zwischen analogem Funk im 12,5 /20/25 -kHz-Raster und digitalem Funk im 6,25-kHz-Raster. Die Geräte sind sozusagen „abwärtskompatibel“

-	+ „ Eine Zusammenarbeit mit analogen Geräten auf einem anderen Kanal ist im Gegensatz zu Tetra möglich. Repeater wie der DR3000 können sogar auf demselben Kanal beide Standards (nacheinander) unterstützen - in der Betriebsart in der er gerufen wird ant- wortet der Repeater. Diese Betriebsart steht jedoch in vernetzten Systeme- men nicht zur Verfügung.
-	+ Bei Datenübertragung wird eine Bruttodatenrate von 9,8 kBit/s erreicht und belegt dabei eine Bandbreite von 12,5 kHz
-	+ Ein Großteil der Endgeräte kann auch im analogen FM Modus gemischt mit dem digitalen Modus betrieben werden (abhängig von der Kanalprogrammierung).

Version vom 16. Juni 2012, 07:01 Uhr

Protokollart

== Die Modulation MotoTrbo ist eine Vollduplex-Übertragung und arbeitet mit dem Zeitmultiplex-Verfahren. DMR wird durch den ETSI Standard ETSI EN 300 113 Teil 2 definiert. In den bestehenden (lizenzierten und lizenzfrei- en) Frequenzbändern sollen bessere Verständigung, rauschfreie Übertra- gung sowie höhere Datenraten und zusätzliche Dienstmerkmale ermöglicht werden. DMR bietet im Vergleich zu analogem frequenzmoduliertem Funk bei gleicher Bandbreite von 12,5 kHz mit zwei Sprachkanälen eine Ver- dopplung der Kanalzahl. Gegenüber TETRA benötigt DMR erheblich geringere Investitionen sowie aufgrund der einfacheren Struktur geringeren Wartungsaufwand und bie- tet eine gewisse Kompatibilität zu bestehenden Funkanlagen. Der Mixed- Mode ermöglicht die Umschaltung zwischen analogem Funk im 12,5/20 /25 -kHz-Raster und digitalem Funk im 6,25-kHz-Raster. Die Geräte sind sozusa- gen „abwärtskompatibel“. Eine Zusammenarbeit mit analogen Geräten auf einem anderen Kanal ist im Gegensatz zu Tetra möglich. Repeater wie der DR3000 können sogar auf demselben Kanal beide Standards (nacheinander) unterstützen - in der Betriebsart in der er gerufen wird ant- wortet der Repeater. Diese Betriebsart steht jedoch in vernetzten Systeme- men nicht zur Verfügung. Bei Datenübertragung wird eine Bruttodatenrate von 9,8 kBit/s erreicht und belegt dabei eine Bandbreite von 12,5 kHz

==